

KATH. KIRCHGEMEINDE ABTWIL-ST.JOSEFEN

Amtsbericht und Jahresrechnung

24



EINLADUNG

ZUR ORDENTLICHEN KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG 2025

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Kirchenverwaltungsrat der Katholischen Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen lädt Sie zur ordentlichen Kirchbürgerversammlung ein am

DONNERSTAG, 3. APRIL 2025, 19.00 UHR, IM KATH. PFARREIHEIM ABTWIL

Traktanden:

1. Amtsbericht 2024 des Kirchenverwaltungsrates
2. Jahresrechnung 2024
Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget und Steuerplan für das Jahr 2025
Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
4. Bericht und Antrag 3 der Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Anträge an der Bürgerversammlung sind schriftlich einzureichen.

Allfällige Fragen im Zusammenhang mit den vorliegenden Traktanden, die einer näheren Abklärung bedürfen, sind bis Mittwoch, 26. März 2025, an ein Mitglied des Kirchenverwaltungsrates zu richten.

Der Stimmausweis ist beim Eintritt abzugeben.

Amtsbericht, Jahresrechnung und Budget sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen ab 21. März 2025 während der Öffnungszeiten beim Pfarreisekretariat auf. Pro Haushalt wird nur ein Jahresbericht verteilt. Fehlende Stimmausweise oder zusätzliche Amtsberichte können bei der Aktuarin, Claudia Keller, Tel. 071 311 33 10, bezogen werden.

Der Kirchenverwaltungsrat freut sich auf eine rege Teilnahme.

Anschliessend an die Kirchbürgerversammlung sind Sie herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Abtwil, 2. Januar 2025

Der Kirchenverwaltungsrat
der Katholischen Kirchgemeinde
Abtwil-St. Josefen

PROTOKOLL

Das Protokoll der Bürgerversammlung 2025 liegt von Donnerstag, 17. April 2025, bis und mit Donnerstag, 1. Mai 2025, im Pfarreisekretariat am Kirchweg 7 in Abtwil zur öffentlichen Einsicht auf.



v.l.n.r.: Claudia Keller, Jörg Pircher, Claudia Militi, Manuela Looser-Herzog, Andrea Schafflützel

VORWORT KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Schön, dass Sie sich für unseren Amtsbericht 2024 interessieren. Wie Sie bestimmt bemerkt haben, erscheint er dieses Jahr in einem neuen Layout. Er wurde von ungefähr 40 Seiten auf 32 Seiten reduziert, so kann auch der Papierverbrauch ein wenig minimiert werden.

Und trotzdem ist der diesjährige Amtsbericht nicht weniger attraktiv und interessant gestaltet. Denn unter anderem berichten unsere zahlreichen Vereinigungen und Gruppierungen über ihre jährlichen spannenden und schönen Aktivitäten und Veranstaltungen. Falls Sie auch mal gerne bei dem einen oder anderen Anlass dabei wären, schauen Sie einfach vorbei oder nehmen Sie mit der zuständigen Person Kontakt auf. Sie finden die Angaben auf der letzten Seite dieses Heftes. Es braucht manchmal nur einen kleinen Schritt... Mit diesen zahlreichen Vereinigungen und Gruppierungen sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir weiterhin eine attraktive und aktive Gemeinschaft sein. Allen Engagierten und Freiwilligen unserer Pfarrei gebührt dafür ein herzlicher Dank.

Wir laden Sie herzlich ein: Gehen Sie mit uns und den Seelsorgenden gemeinsam einen Weg in eine aktive und attraktive Zukunft unserer Pfarrei, in der Feiern und Andachten in der Kirche ebenso Raum schaffen für eine gelebte Spiritualität wie unsere Gemeinschaft gestärkt wird in Treffen der Kinder am Lernort Kirche und mit besinnlichen und lehrreichen Stunden in der Bibelgruppe oder den Schönstatt-Müttergruppen. Wer mag, darf sich mit der Jugendarbeit auf einem abenteuerlichen Segeltörn in Holland versuchen oder seine Freizeit bei Spiel und Spass in der Jubla

verbringen. Der Seniorentreff und der Mittagstisch sollen für alle Senioren und Seniorinnen eine Bereicherung sein, und die Frauengemeinschaft lädt in ihren Kursen immer wieder zu neuen Abenteuern ein. Sie sehen, unsere Gemeinschaft ist vielfältig und offen für Ihre Ideen und Ihren spirituellen Weg.

Was den Rat auch im Jahr 2025 weiterhin beschäftigen wird, sind die strukturellen und organisatorischen Veränderungen, die für die 13 Pfarreien des Lebensraums St.Gallen – und damit auch für unsere Kirchengemeinde Abtwil St.Josefen – geplant und schrittweise umgesetzt werden. Bereits im Amtsbericht 2023 wurden Sie über die Entwicklung eines neuen pastoralen Gesamtkonzepts für die katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen (LOS) informiert. Diese Entwicklung wurde von pastoraler Seite angestossen aufgrund veränderter finanzieller und demografischer Voraussetzungen wie auch aufgrund des Fachkräftemangels beim Seelsorgepersonal. Momentan werden auf pastoraler Seite sowie auf Verwaltungsebene verschiedene Führungs- und Organisationsmodelle diskutiert. Es ist dem Kirchenverwaltungsrat ein grosses Anliegen, dass Sie, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, über diese Entwicklung informiert und darüber auf dem Laufenden gehalten werden.

Am Donnerstag, 3. April 2025, 19.00 Uhr, findet unsere jährliche Kirchbürgerversammlung im Pfarreiheim Abtwil statt. Anschliessend sind alle Teilnehmenden zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns, Sie an der Versammlung begrüssen zu dürfen.

Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St.Josefen

AMTSBERICHT 2024

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

An der Bürgerversammlung vom 4. April 2024 nahmen 72 Stimmberechtigte teil, was einer Stimmbeteiligung von 4,5 Prozent entspricht (Vorjahr: 78 Stimmberechtigte, 4,5 Prozent). Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Ertragsüberschuss von knapp Fr. 50 500.-; sie wurde diskussionslos und einstimmig genehmigt. Bei der Beratung des Budgets 2024 kamen Fragen auf wegen des Aufstellers für Geburten und Todesfälle, wo und warum eine WC-Anlage IV realisiert wird und was es mit den Reparaturarbeiten beim Fenster Süd auf sich hat. Das Budget 2024, das einen Aufwandüberschuss von Fr. 116 470.- ausweist, wurde gutgeheissen. Bei der Allgemeinen Umfrage wurde darum gebeten, dass der Kirchenverwaltungsrat informieren soll, wohin die Entwicklungen in der Kirchenorganisation für das Personal und die Kirchgemeinde an und für sich führen wird.

TÄTIGKEIT DES KIRCHENVERWALTUNGSRATES

a) Administratives

Im ersten Jahr der Amtsdauer 2024/2027 arbeitete der Kirchenverwaltungsrat mit folgender Ressortverteilung:

- Manuela Looser-Herzog, Präsidentin
- Andrea Schafflützel, Vizepräsidentin/
Ressort Personelles
- Claudia Keller, Ressort Aktuariat
- Jörg Pircher, Ressort Liegenschaften
- Claudia Mili, Ressort Finanzen

An den Sitzungen des Kirchenverwaltungsrates nimmt jeweils Brigitta Schmid Pfändler, unsere Seelsorgerin und Pfarreibeauftragte, teil; sie stellt das «Bindeglied» zur

pastoralen Seite des Seelsorgeteams der Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald sicher.

b) Inhaltliche Schwerpunkte

Der Kirchenverwaltungsrat traf sich im Jahr 2024 zu acht Sitzungen (Vorjahr ebenfalls acht). Das Amtsjahr 2024 zeichnete sich durch viele Änderungen und grossen Aufwand aus. Schwerpunkte der Sitzungen bildeten die vielen personellen Angelegenheiten, Sparmassnahmen aufgrund der zahlreichen Kirchaustritte sowie die Auswirkungen des pastoralen Gesamtkonzepts auf die Kirchgemeinden (siehe nachfolgend, Abschnitte «Bauliches» und «Personelles»).

Veränderungen in der Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchgemeinden Engelburg und St.Gallen zeichnen sich immer mehr im Bereich der Lebensraumorientierten Seelsorge im Raum St.Gallen (LOS) ab. Das ist eine Folge veränderter finanzieller und demografischer Entwicklungen und personeller Engpässe im Bereich des Seelsorgepersonals.

Es haben bereits zahlreiche Sitzungen und Gespräche in verschiedenen Konstellationen stattgefunden, weitere werden folgen. Mehr Informationen finden Sie im Artikel «Zukunft der Seelsorge und Folgen für die Kirchgemeinden» von Pfarrer Roman Giger. Es freut uns, dass er an der Kirchgemeindeversammlung anwesend sein und das Projekt vorstellen wird.

Der Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St.Josefen wird sich bei der Weiterentwicklung des pastoralen Gesamtkonzepts für die Anliegen und Bedürfnisse unserer Kirchgemeinde und Pfarrei einsetzen und den Besonderheiten hier vor Ort Rechnung tragen.



c) Kirchenstatistik:

Für die Jahre 2020 bis 2024 zeigt sich folgende Entwicklung (Stichtag jeweils 31. Dezember):

Am 31.12.	Anzahl Katholikinnen und Katholiken in Abtwil-St. Josefen	Austritte Frauen	Austritte Männer	(Wieder-)Eintritte Frauen / Männer
2020	2161	17	17	1
2021	2158	12	19	–
2022	2112	14	13	–
2023	1981	51	61	–
2024	1933	28	24	–

Bei einer Einwohnerzahl von 5607 Personen beträgt der Anteil der Katholiken in Abtwil-St. Josefen 34,5 Prozent. Bei den Kirchengaustritten sind die Altersgruppen zwischen 51 und 65 Jahren sowie zwischen 31 und 50 Jahren mit 18 bzw. 16 Austritten am stärksten vertreten.

Die Zahl der Kirchengaustritte ist seit dem vorletzten Jahr gestiegen, was vermutlich auf eine zunehmende Säkularisierung resp. Entfremdung von der Kirche und veränderte gesellschaftliche Werte zurückzuführen ist. Während die Austrittszahlen früher stabil bei etwa 30 Personen pro Jahr lagen, verzeichneten wir mit 111 Austritten im Jahr 2023 einen aussergewöhnlichen Höchststand. In diesem Jahr haben sich die Zahlen auf 52 eingependelt, was zwar ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist, aber weiterhin ein erhöhtes Niveau darstellt. Die Kirche steht damit weiterhin vor Herausforderungen, um die Bindung zu den Kirchbürgern und Kirchbürgerinnen zu stärken. Da die Kirchengaustritte in der Regel mit den internetbasierten Vorlagen geschehen, kennen wir die einzelnen Austrittsgründe nicht.

Der Kirchenverwaltungsrat setzt sich weiterhin dafür ein, auch jene Menschen mit einer grösseren Distanz zur Kirche anzusprechen. Ziel ist es, die Bedeutung der sozialen und kulturellen Leistungen der Ortskirche sowie ihren Beitrag zum Gemeinwohl stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Auf der Website www.kirchensteuern-seidank.ch wird mithilfe eines anschaulichen «Steuerrechners» transparent aufgezeigt, wie die Kirchensteuern der Mitglieder der Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen verwendet werden. Ergänzend finden sich dort auch Testimonials von bekannten Persönlichkeiten, die erläutern, warum Kirchensteuern für unsere Gesellschaft von Bedeutung sind.

d) Spenden

Mit dem jährlichen Voranschlag bewilligt die Bürgerschaft jeweils Spendenbeiträge von insgesamt Fr. 10 000.–. Der Kirchenverwaltungsrat hat diese Spenden im Jahr 2024 an

folgende soziale Institutionen, Einrichtungen und Hilfswerke vergeben:

- Glückskette z. G. Unwetter Schweiz (Fr. 1500.–)
- Schweizerische Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege u. Begleitung, Bern (Fr. 500.–)
- Missionare Diener der Armen Lateinamerika, Arbon (Br. Ueli Speck, ehemals Abtwil) (Fr. 1000.–)
- Glückskette: humanitäre Krise Sudan (Fr. 2000.–)
- Hospiz St. Gallen (Fr. 1000.–)
- «OhO», Ostschweiz hilft Ostschweiz (Fr. 500.–)
- MinistrantInnen-Fest 2025 in St. Gallen (Fr. 1000.–)
- Caritas Schweiz: Hilfe für die vom Gaza-Krieg betroffenen Menschen (Fr. 1000.–)
- Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche in Not, Luzern (Fr. 500.–)
- Winterhilfe St. Gallen (Fr. 1000.–)

e) Besondere Ereignisse

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war das silberne Priesterjubiläum von Pfarrer Roman Giger. Mit der feierlichen Festpredigt, die Prof. Dr. Hans-Georg Gradl hielt, wurde Pfarrer Roman Giger am Kirchenfest St. Martin in der Kirche St. Martin in Bruggen gefeiert.



Pfr. Roman Giger

Der letztjährige Begegnungstag stand unter dem Motto «Versuch's mal mit Gemütlichkeit». Die Pfarreiangehörigen konnten von abwechslungsreichen Angeboten und Informationen profitieren. Es gab eine Führung zu den künstlerischen Sehenswürdigkeiten der Kirche und der Orgel. Für die Kinder gab es einen interaktiven Suchparcours in der Kirche. Daneben konnten sich die Besucher dieses Anlasses an der ganztägigen Festwirtschaft vor der Kirche erfreuen. Zum Abschluss fand ein gemeinsamer Singgottesdienst statt. Ein gelungener Anlass für Gross und Klein, der die christliche Gemeinschaft von Kirchgemeinde und Pfarrei Abtwil-St. Josefen näher zusammenrücken liess.

Zum Abschluss des Amtsjahres lud der Kirchenverwaltungsrat am 28. Oktober 2024 die ehrenamtlichen und freiwilligen Helferinnen und Helfer zum traditionellen Dankes Anlass ein. Nach einer besinnlichen Einstimmung in der Kirche mit den Anekdoten von Esther Ferrari fanden rund 70 Personen den Weg ins Pfarreiheim zum gemütlichen Beisammensein mit feinem Grillbuffet. Dieser Anlass liegt dem Kirchenverwaltungsrat besonders am Herzen, da er die Gelegenheit bietet, den vielen engagierten Helferinnen und Helfern unserer Pfarrei und Kirchgemeinde seinen Dank auszusprechen. Ihre tatkräftige Unterstützung bildet das Fundament unserer solidarischen Gemeinschaft.

PERSONELLES

Im Januar 2024 wurde das Sekretariat durch Annunziata Geiger, Abtwil, verstärkt. Mit ihrer Neuanstellung konnten die Öffnungszeiten des Pfarreisekretariates insbesondere auf den Dienstag erweitert und die Stellvertretung im Sekretariat sichergestellt werden. Hauptsächlich ist Annunziata Geiger für die Öffentlichkeitsarbeit besorgt, d. h. sie betreut die Homepage und verfasst die Presseartikel.

Toni Blazevic ist im Frühjahr aufgrund gesundheitlicher Probleme bis in den Sommer ausgefallen. In dieser Zeit hat René Keller das Mesmerteam tatkräftig unterstützt.

Per Ende August 2024 hat Daniel Bertsch gekündigt. Er hat über viele Jahre das PfarreiLeben und den Amtsbericht fachmännisch und mit voller Tatkraft gestaltet. Der Kirchenverwaltungsrat dankt Daniel Bertsch und seiner Frau Monika, die ihn dabei stets sehr unterstützt hat, ganz herzlich für die jahrelange zuverlässige und exakte Arbeit. Das PfarreiLeben wird seit September 2024 in direkter Zusammenarbeit mit der Cavelti AG in Gossau erstellt.

Im vergangenen Jahr nahm – neben der Kündigung und den Anstellungen – die Beschäftigung mit Personalfragen



Daniel Bertsch

einen grossen Teil der Arbeit des Kirchenverwaltungsrats ein. Verschiedene Herausforderungen im Personalbereich erforderten eine umfassende Überprüfung und Anpassung bestehender Strukturen und Prozesse. Dabei wurden Schwachstellen identifiziert und gezielte Massnahmen umgesetzt, um eine solide und zukunftsfähige Grundlage zu schaffen.

BAULICHES

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Reparaturen und Verbesserungen an den Gebäuden und der Infrastruktur unserer Kirchgemeinde durchgeführt:

Nach den grösseren Renovationen der Vorjahre wurden in diesem Jahr verschiedene allgemeine Unterhaltsarbeiten an den Gebäuden und deren Umgebung durchgeführt, so namentlich die Behandlung der Fassade des Pfarreiheims auf der Nordseite nach Entfernung der Bäume.

Rund um das Pfarreiheim und die Kapelle St. Josefen wurden in Zusammenarbeit mit einem Gärtner und René Keller, der während der Krankheitsabwesenheit von Toni Blazevic teilweise eingesprungen ist, Rodungsarbeiten durchgeführt, um die Umgebung zu pflegen und ein ansprechendes Erscheinungsbild zu schaffen.

UMGEBUNGSARBEITEN

Die Rabatten um die Kirche und das Pfarreiheim sind zum Teil sehr überwachsen. Ein grösseres Problem ist auch der Kirschlorbeer, der in den Rabatten vor der Kirche und dem Pfarreiheim prominent wächst. Die Pflanze darf seit September 2024 nicht mehr verkauft werden und erscheint neu auf der Liste der Neophyten. Der Rat muss daher veranlassen, dass dieser entfernt wird. Er sieht vor, diese Rabatten zu roden und durch eine luftige und schlichte Bepflanzung zu ersetzen.

KIRCHENFENSTER

Beim hinteren Kirchenfenster auf der Südseite kam es immer wieder vor, dass es reingeregnet hat. Das beschädigte Kirchenfenster an der Südseite konnte letztes Jahr repariert werden, sodass keine Nässe mehr in das Mauerwerk der Kirche dringt.

Gleichzeitig wurde eine Expertise durch einen Fachmann über den aktuellen Zustand der Kirchenfenster erstellt. Dabei wurde sichtbar, dass die Fenster in einem allgemein schlechten Zustand sind. Das Problem liegt bei den «Anschlüssen/Übergängen» vom Fensterrahmen hin zum Mauerwerk. Denn zwischen den Gläsern und Metallrahmen sind die Fugen undicht geworden. Der KVR ist der Meinung, dass die südliche Kirchenfensterseite in diesem Jahr neue Fugen braucht, um die Grundsubstanz der Kirche vor möglichen grösseren Schäden zu schützen.

KIRCHE

An den Seitenaltären wurden individuell angefertigte Holzgestelle angebracht, die sowohl funktional als auch ästhetisch überzeugen. Diese fügen sich harmonisch in das Gesamtbild der Seitenaltäre ein. Auf den Holzgestellen können nun die Taufkinder, Erstkommunikanten oder die Verstorbenen der Pfarrei sichtbar gemacht werden, wodurch sie den Raum auf ansprechende Weise bereichern.



Für die geplante Erneuerung der Akustikanlage wurde 2023 ein Budget bewilligt. Aufgrund der grossen Belastung durch die baulichen Arbeiten im Jahr 2023 wurden dazumal erste Abklärungen getätigt. Im Rahmen weiterer Abklärungen stellte sich jedoch heraus, dass es verschiedene technische Möglichkeiten gibt, die allesamt mit erheblich höheren Kosten verbunden sind als budgetiert. Zudem wäre für die Bedienung der neuen Anlage spezifisches technisches Know-how erforderlich. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, zunächst die Mikrofone zu ersetzen, damit bei Gottesdiensten und

Veranstaltungen eine klare Akustik gewährleistet ist. Dieser Austausch hat bereits zu einer deutlichen Verbesserung geführt, wie uns zahlreiche positive Rückmeldungen von Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern bestätigt haben. Vorerst sehen wir von weiteren Massnahmen ab, behalten die Situation jedoch im Blick.

OBERGESCHOSS PFARREIHEIM

Im vergangenen Sommer wurde das Sitzungszimmer im Obergeschoss des Pfarreiheims vorübergehend für ein Schuljahr an die Schule Gaiserwald vermietet, um der «Integrationsklasse» als Unterrichtsraum zu dienen. Diese Initiative wurde auf Anfrage der Schule ins Leben gerufen, um den momentanen Platzverhältnissen an der Schule Grund und den schulischen Bedürfnissen der Kinder in der Integrationsklasse Rechnung zu tragen. Sie hatten bisher aufgrund von Platzproblemen kein festes Klassenzimmer. Die Nutzung des Raumes ist grundsätzlich auf ein Schuljahr befristet.

Wir freuen uns, mit dieser Vermietung einen Beitrag zur Integration und Unterstützung dieser Schüler und Schülerinnen leisten zu können. Durch diese Massnahme konnten wir nicht nur einen wenig genutzten Raum sinnvoll zur Verfügung stellen, sondern auch ein Zeichen der Solidarität in einer herausfordernden Zeit setzen.



EINGANGSBEREICH PFARREIHEIM

Der Rat beabsichtigt dieses Jahr, den Eingangsbereich des Pfarreiheims sanft aufzufrischen und einladender zu gestalten. Dieser soll nach vielen Jahren frisch gestrichen und mit neuen Teppichen versehen werden. Zudem wird Altes entsorgt. Mit einer neuen Beschriftung bei der Eingangstüre soll das Pfarreiheim zudem sichtbarer werden. Im gleichen Atemzug wird auch das kleine Vordach saniert. Der Kirchenrat ist überzeugt, so im Eingangsbereich ein ansprechendes und angenehmes Ambiente für die Pfarreiangehörigen und auch die auswärtigen Besucher zu schaffen.

ZWECKVERBAND SEELSORGEEINHEIT ST. GALLEN WEST-GAISERWALD

Die Pfarreien Abtwil-St.Josefen, Engelburg, St.Gallen Winkeln und St.Gallen Bruggen bilden die von Bischof Markus Büchel errichtete Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald. Die staatskirchenrechtliche Grundlage bildet seit dem Jahr 2019 ein Zweckverband, dem – gestützt auf das Dekret des Katholischen Konfessionsteils über Zweck- und Gemeindeverbände (Verbandsdekret) – die Kirchgemeinden Abtwil-St.Josefen, Engelburg und St.Gallen angehören. Der Zweckverband erfüllt die gemeinsamen Aufgaben in der Seelsorgeeinheit, d. h. insbesondere die Anstellung des gemeinsamen Personals (Pfarrer, Mitarbeitende der Seelsorge mit bischöflicher Beauftragung, Jugendarbeiterinnen und Jugendarbeiter sowie Mitarbeitende des katholischen Sozialdienstes West) sowie die Unterstützung von pastoralen Anlässen, welche die ganze Seelsorgeeinheit betreffen.

Oberstes Organ ist eine sechsköpfige Delegiertenversammlung; die administrative Leitung obliegt einem vierköpfigen Verwaltungsrat, und die Rechnungsrevision wird von einer Geschäftsprüfungskommission sichergestellt, der je ein Mitglied der GPK der drei Kirchgemeinden angehört.

Der Verwaltungsrat des Zweckverbands setzt sich derzeit wie folgt zusammen:

- Präsidentin: Sonja Gemeinder, Präsidentin Kirchgemeinde St.Gallen
- Vizepräsidentin: Helen Kilga, Präsidentin Kirchgemeinde Engelburg
- Manuela Looser-Herzog, Präsidentin Kirchgemeinde Abtwil-St.Josefen
- Johann Schuster, Mitglied Kirchenverwaltungsrat St.Gallen
- Pfr. Roman Giger, Seelsorgevertretung (beratende Stimme)

Die Mitglieder des Verwaltungsrates bilden gleichzeitig die Delegiertenversammlung, ergänzt durch Felix Rüttsche (St.Gallen) und Claudia Mili (Abtwil-St.Josefen).

Die Verbandsvereinbarung kann auf unserer Homepage eingesehen werden: www.kath-abtwil.ch, Kirchenverwaltungsrat, Zweckverband Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald.

Weil das gemeinsame Personal durch den Zweckverband angestellt und entlohnt wird und die drei Kirchgemeinden die Gesamtkosten im Verhältnis der Anzahl Katholiken der beteiligten Pfarreien tragen, fallen die anteilmässigen Kosten der einzelnen Kirchgemeinden als Kostenbeiträge an den Zweckverband an. Die Jahresrechnung des Zweck-

verbands für das Rechnungsjahr 2024 sowie das Budget 2025 finden sich im Anschluss an die Finanz-Informationen der Kirchgemeinde (vgl. S. 12).

ENTSCHÄDIGUNG DER BEHÖRDENMITGLIEDER

Die Kirchenverwaltungsräte sind seit 1. Januar 2022 verpflichtet, die Entschädigung aller von der Bürgerschaft gewählten Behördenmitglieder im Amtsbericht zu veröffentlichen. In der Kirchgemeinde Abtwil-St.Josefen besteht für die Entschädigungen ein vom Kirchenverwaltungsrat erlassenes Reglement vom 16. März 2016. Dieses sieht folgende Entschädigungen vor:

- Grundentschädigung Präsidium: Fr. 6000.– jährlich
- Grundentschädigung Aktuarat: Fr. 4000.– jährlich
- Grundentschädigung übrige Mitglieder: Fr. 3000.– jährlich
- Pauschalspesen für Präsidium und jedes Mitglied: Fr. 1200.– jährlich (Büro-, Telefon-, EDV-Kosten; Druckerpapier und Toner usw.)
- Sitzungsgelder für KVR und GPK: bis drei Stunden Fr. 70.–; bis fünf Stunden Fr. 120.–; über fünf Stunden pro Tag Fr. 240.– (ohne Berücksichtigung von Reisezeit)

Gestützt auf dieses Entschädigungsreglement haben im Jahr 2024 bezogen (brutto, vor Abzug der Sozialversicherungsbeiträge):

- Manuela Looser-Herzog, Präsidentin: Fr. 9360.–
- Claudia Keller, Aktuarin: Fr. 6450.–
- Jörg Pircher, Ressort Liegenschaften: Fr. 5380.–
- Andrea Schaffflützel, Ressort Personelles: Fr. 5870.–
- Claudia Mili, Ressort Finanzen: Fr. 5380.–

Abtwil SG, 13. Januar 2024

Für den Kirchenverwaltungsrat Abtwil-St.Josefen:
Manuela Looser-Herzog, Präsidentin
Claudia Keller, Aktuarin

ZUKUNFT DER SEELSORGE UND FOLGEN FÜR DIE KIRCHGEMEINDEN

Die dreizehn Pfarreien in Engelburg, Abtwil-St.Josefen und St.Gallen wollen sich zu einer gemeinsamen Seelsorgeeinheit zusammenschliessen. Diese Lösung hat das Personal im pastoralen Dienst im Rahmen eines Gesamtkonzepts erarbeitet. Nun stellen sich für die Kirchgemeinden neue Fragen.

Angesichts der gesellschaftlichen Veränderungen steigt der Druck auf die Pfarreien und Kirchgemeinden, ihre Zukunft proaktiv anzugehen. Welche Angebote will und kann eine Kirchgemeinde in zehn oder zwanzig Jahren noch finanzieren? Welche Anlässe und Gottesdienste können wir in Zukunft noch kraftvoll gestalten? Diese Fragen

drängen sich aufgrund schrumpfender Mitgliederzahlen schon länger auf. In den vergangenen drei Jahren hat sich punkto Zukunftsplanung in St.Gallen, Abtwil-St.Josefen und Engelburg (Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen) sehr viel getan, worüber wir Sie an dieser Stelle informieren möchten.

Startschuss des Zukunftsprozesses war eine Versammlung aller Mitarbeitenden im pastoralen Dienst im Frühling 2022. Anlass dazu hatte eine vom Bistum geforderte Überarbeitung der Seelsorgekonzepte gegeben. Weil sich die Zusammenarbeit im Lebensraum – u. a. in Seelsorge, Jugendarbeit, Kommunikation, Religionsunterricht, Sozialdienst etc. – in den vergangenen zehn Jahren ohnehin stark etabliert hat, entschloss sich die Versammlung für ein gemeinsames pastorales Gesamtkonzept in St.Gallen, Abtwil-St.Josefen und Engelburg. Es folgte ein Jahr intensiver Arbeit am Konzept, in die wir im Februar 2023 auch die KirchenverwaltungsrätInnen, PfarreirätInnen sowie weitere Freiwillige und Mitarbeitende einbezogen. Feedbacks und Anliegen flossen in den Prozess ein. Im Juni 2023 verabschiedeten die über 40 pastoralen Mitarbeitenden einstimmig das neue Konzept. Inhaltlich ist es gegliedert in sechs Kapitel: Spiritualität, Präsenz, Tun und Lassen, Voraussetzungen (Struktur und Führung, Räume und Infrastruktur, Personal, Qualität, Grundhaltungen), Kommunikation und Partnerschaften.

Seit Sommer 2023 arbeiten fachspezifische Arbeitsgruppen an den ersten Umsetzungen des neuen Gesamtkonzepts; so etwa die Gruppe «Kommunizieren und verkünden», die unter anderem die Vereinheitlichung des Auftritts realisiert oder eine neue Website aufgleist. Eine andere Gruppe «Kultur, Struktur und Führung» arbeitet an der zukünftigen Seelsorge- und Führungsstruktur der drei Seelsorgeeinheiten und der Fachbereiche. Die Stossrichtung ist unbestritten: Die Katholische Kirche im Lebensraum St.Gallen soll schlanker organisiert werden. Zudem muss die neue Struktur die Seelsorge vor Ort gewährleisten für den Fall, dass uns bereits in fünf bis zehn Jahren weniger (Seelsorge-)Personal und weniger Finanzen zur Verfügung stehen. Über die neue Seelsorge- und Führungsstruktur haben wir die PfarreirätInnen und KirchenverwaltungsrätInnen im November 2024 informiert und ihr Feedback eingeholt für die Weiterarbeit am Gesamtkonzept.

Herausgekommen ist ein Struktur-Vorschlag mit fünf Seelsorgeräumen (St.Gallen Nordost, Südost, Zentrum, Kathedrale und West-Gaiserwald). Die Pfarreien bündeln die Ressourcen und arbeiten in den Seelsorgeräumen noch enger zusammen. Die drei derzeitigen Seelsorgeeinheiten (Ost, Zentrum und West-Gaiserwald) sollen zu einer einzigen verschmelzen und ein Leitungsteam bekommen,

welches das kirchliche Angebot koordiniert. Was auf pastoraler Seite gut umsetzbar ist, ist auf staatskirchlicher Seite eine Herausforderung. Dennoch scheint uns dieser Zusammenschluss von der Seelsorge her mit Blick in die Zukunft sinnvoll und notwendig. Letztlich liegt der pastorale Entscheid beim Bischof, dem die entsprechende Umsetzung aufseiten der Kirchgemeinden folgt.

Die Mitarbeitenden im pastoralen Dienst haben sich in den vergangenen drei Jahren intensiv mit den heutigen Herausforderungen der Kirche auseinandergesetzt und die Weichen für eine Seelsorge der Zukunft gestellt. Wir sehen es als unsere Aufgabe, zusammen mit Ihnen, liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, nicht stehen zu bleiben oder gar rückwärts zu schauen, sondern den Glauben und die Kirche in die Zukunft zu führen. Der gegenwärtige Zukunfts- und Strukturprozess ist ein wichtiger Beitrag in diese Richtung. Eine enge Zusammenarbeit der Verantwortlichen in der Pastoral und in der Kirchgemeinde ist dabei unverzichtbar.

Roman Giger,
Pfarrer der Seelsorgeeinheit
St.Gallen West – Gaiserwald

ABWÄGEN ZWISCHEN DREI VARIANTEN

Der aktuelle von der pastoralen Seite geplante Zusammenschluss zu einer einzigen Seelsorgeeinheit stellt für die drei Kirchgemeinden eine grosse Knacknuss dar. Die jetzige Seelsorgeeinheit St.Gallen West-Gaiserwald liegt auf dem Gebiet von drei Kirchgemeinden. Nach der Vorgabe des Verbandsdekrets des Kath. Konfessionsteils des Kantons St.Gallen müssen sich die Kirchgemeinden einer Seelsorgeeinheit in einem Zweckverband, Gemeindeverband oder in einer Kirchgemeinde organisieren. Die Kirchenverwaltungsräte der drei Kirchgemeinden gehen die strukturelle Veränderung der Seelsorgeeinheiten gemeinsam an und sind in einen intensiven Austausch getreten. Sie werden anhand einer SWOT-Analyse die Vor- und Nachteile der verschiedenen Varianten abwägen.

Bei Fragen stehen Ihnen die Präsidentinnen der Kirchgemeinden und die Pfarreibeauftragten gerne zur Verfügung.

KVR-Präsidentinnen
Abtwil-St.Josefen, Engelburg und St.Gallen

ERFOLGSRECHNUNG 2024

STEUERN

Das Ergebnis der Steuerabrechnung 2024 fällt besser aus als erwartet.

Die Eingänge aus der laufenden Steuer sind gegenüber dem Vorjahr mit Fr. 1 215 489.62 (2023: Fr. 1 232 534.80) um 1,4 % oder rund Fr. 17 000.00 leicht tiefer ausgefallen. Gegenüber dem Budget 2024 (Fr. 1 150 000.00) zeigt sich eine erfreuliche Zunahme von 5,4 % oder rund Fr. 65 500.00. Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage und der hohen Anzahl Kirchaustritte wurde hier weiterhin eher zurückhaltend bewertet.

Die Nachzahlungen aus den Vorjahren liegen mit Fr. 187 167.32 bedeutend höher als noch im Vorjahr (Fr. 60 174.74). Im Budget konnten die Erwartungen von Fr. 70 000.00 deutlich übertroffen werden.

Bei den Quellensteuern ergibt sich mit Fr. 9763.30 eine leichte Reduktion gegenüber dem Vorjahr (Fr. 11 034.90), gegenüber dem Budget konnten die Vorgaben erreicht werden (Fr. 7000.00).

Der effektive Gesamt-Steuereingang (inkl. Quellensteuern) liegt mit Fr. 1 412 420.24 um Fr. 185 420.24 (13,1 %) über dem Budget. Im Vorjahr erhöhte sich der Eingang um Fr. 108 675.80 (7,7 %).

Der Steuerrückstand hat sich mit Fr. 101 214.34 gegenüber dem Vorjahr verkleinert (2023: Fr. 172 678.57) und beträgt nun 6,6 % (11,6 %) des Steuersollbetrages inkl. Rückstand Vorjahr.

RECHNUNGSERGEBNIS

Die Rechnung schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 83 353.16 ab, wobei ein Aufwandüberschuss von Fr. 116 470.00 budgetiert wurde. Die Differenz von rund Fr. 190 000.00 gegenüber dem Budget ist vor allem auf das Ergebnis der Steuerrechnung zurückzuführen.

Der Kirchenverwaltungsrat hat beschlossen, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verbuchen:
Fr. 83 353.16 Einlage in die Freie Reserve (Kto. 2900)

BILANZ PER 31.12.2024

Es wurden im Jahr 2024 wiederum diverse Festgeldanlagen mit unterschiedlichen Laufzeiten abgeschlossen. Leider sind die Zinsen dafür ebenfalls eingebrochen, jedoch konnte trotzdem eine durchschnittliche Verzinsung von 1,00 % erzielt werden. Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die Geldanlagen auf total Fr. 600 000.00 (Konto 1021).

Beim Konto 1120 «Umbau/Renovation Pfarrhaus» wurden Fr. 57 000.00 planmässig abgeschrieben. Der Buchwert per 31. Dezember 2024 beträgt Fr. 992 000.00. Das Festdarlehen (Konto 2005) wurde vertragsgemäss mit Fr. 50 000.00 amortisiert und weist einen Bestand per Ende 2024 von Fr. 825 000.00 aus.

Die Rückstellung von Fr. 25 000.00 für die Akustikanlage wurde beibehalten, da das Projekt mehr Zeit und mehr Ressourcen in Anspruch nimmt.

Eine Rückstellung für Sandgefässe von Fr. 500.00 wurde aufgelöst.

Die Restrückstellung von Fr. 7500.00 Küchenrenovation Pfarreiheim konnte vollständig aufgelöst werden.

Im Jahr 2023 wurde eine Rückstellung für eine WC-Anlage IV von Fr. 12 500.00 geäufnet. Auf eine Umsetzung des Projektes wurde jedoch verzichtet, da bereits eine IV-Anlage im Friedhofbereich zur Verfügung steht.

Aufgrund des soliden Jahresergebnisses wurde eine Rückstellung für die Reparatur der Kirchenfenster von Fr. 20 000.00 sowie für die Sanierung des Eingangsbereichs und Flachdaches des Pfarreiheims von Fr. 32 800.00 gemacht.

Dank des Ertragsüberschusses von Fr. 83 353.16 erhöht sich das Eigenkapital inkl. Reserven und Rückstellungen auf rund Fr. 886 000.00.

BUDGET 2025

Aufgrund der konstant hohen Kirchengaustritte im Jahr 2024 und der angespannten wirtschaftlichen Lage geht der Kirchenverwaltungsrat entsprechend von einer weiterhin tieferen einfachen Steuer aus. Beim Steuerrückstand wurde eine Reduktion auf Fr. 60 000.00 vorgenommen (4,80 %) und die Nachzahlungen aus den Vorjahren werden bei Fr. 50 000.00 erwartet. Nach der Berücksichtigung der Quellensteuern von Fr. 7000.00 resultiert ein Gesamtsteuereingang von Fr. 1 227 000.00 (Eingang 2024: Fr. 1 412 420.24).

Es resultiert damit ein budgetierter Aufwandüberschuss von Fr. 93 100.00.

Detailbegründungen:

(R = Rechnung 2024; B = Budget 2025)

Kontoart

100 B Etwas höhere Kosten, da künftig der Amtsbericht durch die Cavelti AG gestaltet und gedruckt wird;

140 B Reduktion Pensum um 5 % per 1. Januar 2025, inkl. Treueprämie;

148 R Die Dienstleistungen waren höher, da die gesamte Infrastruktur überarbeitet resp. sämtliche Systeme aktualisiert wurden. Zudem wurde ein Ressourcenkalender neu eingeführt;

B Es wurden die Kosten für die Erneuerung der Homepage in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirchengemeinde St.Gallen berücksichtigt;

170 R Die Kosten waren tiefer als erwartet, die budgetierten Kosten von Fr. 21 000.00 wurden nicht voll ausgeschöpft;

210 R Die Kosten des Zweckverbands SSE SGW-GW waren tiefer als erwartet, dies hauptsächlich aufgrund von Vakanzen im Personalbereich;

290 R Die Rückstellung für die Reparatur der Kirchenfenster wurde berücksichtigt. Die Arbeiten werden im Jahr 2025 durchgeführt;

B Es wurden Kosten für Umgebungsarbeiten bei der Kirche, Rodung und Neubepflanzung budgetiert (Fr. 12 500.00);

310 R Die Kosten für den Religionsunterricht blieben im Vergleich zum Vorjahr konstant. Die Beiträge für Religionsunterricht an andere Kirchengemeinden waren tiefer als erwartet;

B Es wurden die Kosten für den neuen Katecheseverantwortlichen, welcher seit August 2024 in Abtwil tätig ist, berücksichtigt;

320 B Die Kosten für die Erstellung des PfarreiLebens, welches neu über die Cavelti AG erstellt wird, wurden mit Fr. 30 000.00 berücksichtigt;

490 R Es wurde eine Rückstellung für die Sanierung des Eingangsbereichs und Flachdaches des Pfarreiheims von Fr. 32 800.00 gebildet. Die Arbeiten werden im Jahr 2025 durchgeführt;

B Es wurden die Kosten für Umgebungsarbeiten beim Pfarreiheim, Rodung und Neubepflanzung budgetiert (Fr. 12 500.00);

900 R Höhere Einkommens- und Vermögenssteuern (Fr. 185 000.00);

990 B Ordentliche Abschreibungen auf Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Fr. 57 000.00).

Generell wurde für das Jahr 2025 ein Teuerungsausgleich von 1 % gemäss Vorgabe des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St.Gallen gewährt.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt, die vorliegende Rechnung 2024 zu genehmigen und das Budget 2025 mit einem unveränderten Gesamtsteuersatz von 21 % (17 % ordentliche Kirchensteuer + 4 % Zentralsteuer) zuzustimmen.

Abtwil-St.Josefen, 11. Februar 2025
Für den Kirchenverwaltungsrat:
Claudia Militi, Kassierin

Für die Rechnungsführung:
Kurt Bloch, Rechnungsführer

ERFOLGSRECHNUNG 2024/BUDGET 2025

(Beträge in Franken)		Budget 2024		Rechnung 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	214'900.00	77'500.00	219'527.29	83'788.70	214'800.00	83'500.00
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	12'000.00	0.00	7'141.95	0.00	14'000.00	0.00
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	57'700.00	0.00	56'435.10	212.70	55'000.00	0.00
140	Sekretariate	86'700.00	0.00	88'106.54	0.00	82'900.00	0.00
145	Steuereinzugsprovisionen	25'000.00	7'500.00	28'053.15	7'555.95	25'000.00	7'500.00
148	Informatik	12'500.00	0.00	28'546.75	0.00	17'900.00	0.00
170	Pfarrhaus	21'000.00	70'000.00	11'243.80	76'020.05	20'000.00	76'000.00
2	Seelsorge und Gottesdienst	740'950.00	22'000.00	724'117.04	22'958.72	730'150.00	22'000.00
210	Seelsorgepersonal	423'500.00	0.00	390'933.89	0.00	410'100.00	0.00
220	Dienstpersonal	170'300.00	12'000.00	170'320.61	11'716.57	175'800.00	12'000.00
230	Kirchenmusik	63'150.00	10'000.00	60'008.22	11'092.15	62'750.00	10'000.00
240	Kirchlicher Bedarf	15'500.00	0.00	16'561.91	0.00	10'000.00	0.00
290	Pfarrkirchen und Kapellen	68'500.00	0.00	86'292.41	150.00	71'500.00	0.00
3	Glaubensverkündigung	122'300.00	3'800.00	109'706.52	3'982.45	122'650.00	500.00
310	Religionsunterricht	68'000.00	0.00	57'747.55	1'350.65	65'850.00	0.00
320	PfarreiLeben, Medien	46'000.00	3'800.00	43'730.97	2'631.80	48'000.00	500.00
330	Beiträge	8'300.00	0.00	8'228.00	0.00	8'800.00	0.00
4	Pfarreileben	55'500.00	22'000.00	61'597.97	25'021.70	64'850.00	25'500.00
410	Jugendorganisationen	10'500.00	0.00	10'566.47	0.00	10'550.00	0.00
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	11'000.00	0.00	10'054.50	31.70	11'000.00	0.00
490	Pfarreiheim	34'000.00	22'000.00	40'977.00	24'990.00	43'300.00	25'500.00
5	Diakonie und soziale Aufgaben	23'000.00	0.00	20'509.00	0.00	20'000.00	0.00
550	Beiträge und Hilfsaktionen	23'000.00	0.00	20'509.00	0.00	20'000.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	316'870.00	1'231'750.00	339'495.65	1'422'555.06	303'150.00	1'231'000.00
900	Finanzen und Steuern	246'100.00	1'227'000.00	269'032.45	1'412'420.24	233'600.00	1'227'000.00
910	Kirchenopfer, Schenkungen, Legate	770.00	250.00	750.00	0.00	700.00	0.00
950	Zinsen / Spesen	11'000.00	3'500.00	10'713.20	8'134.82	9'850.00	2'000.00
970	Nicht aufteilbare Posten	2'000.00	1'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	57'000.00	0.00	57'000.00	0.00	57'000.00	0.00
Total Aufwand		1'473'520.00		1'474'953.47		1'455'600.00	
Total Ertrag			1'357'050.00		1'558'306.63		1'362'500.00
Aufwand- /Ertragsüberschuss			116'470.00	83'353.16			93'100.00
		1'473'520.00	1'473'520.00	1'558'306.63	1'558'306.63	1'455'600.00	1'455'600.00

BILANZ PER 31.12.2024

(Beträge in Franken)		Bestand am 1.1.24	Veränderung		Bestand am 31.12.24
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	2'399'304.04	7'700'254.27	7'451'205.24	2'648'353.07
10	Finanzvermögen	1'350'431.21	7'700'254.27	7'394'205.24	1'656'480.24
1000	Kasse	0.00	0.00	0.00	0.00
1002	KK Raiffeisenbank	282'514.80	4'535'052.16	4'242'232.95	575'334.01
1006	KK Liegenschaft	138'425.57	91'976.20	9'439.00	220'962.77
1010	Debitoren	105'223.49	170'494.96	135'533.29	140'185.16
1011	Guthaben Verrechnungssteuer	1'067.35	2'730.95	0.00	3'798.30
1021	Festgeldanlagen	700'000.00	2'900'000.00	3'000'000.00	600'000.00
1023	Anteilschein RB	200.00	0.00	0.00	200.00
1024	Interner Schuldschein	123'000.00	0.00	7'000.00	116'000.00
1080	Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	1'048'872.83	0.00	57'000.00	991'872.83
1100	Kirche Neuwert 12'911' – Zeitwert 10'328'	1.00	0.00	0.00	1.00
1101	Kapelle St. Josefen Neuwert 152' – Zeitwert 115'	1.00	0.00	0.00	1.00
1102	Pfarrheim Neuwert 2'428' – Zeitwert 1'821'	1.00	0.00	0.00	1.00
1103	Pfarrhaus Neuwert 1'607' – Zeitwert 1'365'	1.00	0.00	0.00	1.00
1104	Carport Neuwert 58' – Zeitwert 58'	1.00	0.00	0.00	1.00
1120	Umbau/Renovation Pfarrhaus	1'048'867.83	0.00	57'000.00	991'867.83
	Gesamtaktiven	2'399'304.04	7'700'254.27	7'451'205.24	2'648'353.07
2	PASSIVEN	2'399'304.04	566'468.06	317'419.03	2'648'353.07
20	Fremdkapital	1'279'157.18	481'114.90	315'419.03	1'444'853.05
2000	Kreditoren	225'564.43	427'607.50	234'611.28	418'560.65
2002	Akonto Mieter	10'092.75	0.00	3'307.75	6'785.00
2005	Festdarlehen Umbau RB Regio SG-West	875'000.00	0.00	50'000.00	825'000.00
2024	Interner Schuldschein	123'000.00	0.00	7'000.00	116'000.00
2044	Rückstellung Küchenrenovation Pfarrheim	7'500.00	0.00	7'500.00	0.00
2045	Rückstellung Lautsprecher und Eingang Kirche	25'500.00	0.00	500.00	25'000.00
2047	Rückstellung WC-Anlage IV	12'500.00	0.00	12'500.00	0.00
2048	Rückstellung Reparatur Kirchenfenster	0.00	20'000.00	0.00	20'000.00
2049	Rückstellung Sanierung Eingang/Flachdach	0.00	32'800.00	0.00	32'800.00
2080	Transitorische Passiven	0.00	707.40	0.00	707.40
28	Sondervermögen	317'180.30	2'000.00	2'000.00	317'180.30
2800	Kirchenfonds	121'678.35	2'000.00	0.00	123'678.35
2800	Pfrundfonds	19'351.95	0.00	0.00	19'351.95
2800	Jahrzeitmessenfonds	18'050.00	0.00	2'000.00	16'050.00
2820	Pflichtreserve für Verwaltungliegenschaften	158'100.00	0.00	0.00	158'100.00
29	Eigenkapital	802'966.56	83'353.16	0.00	886'319.72
2900	Freie Reserve	802'966.56	83'353.16	0.00	886'319.72
	Gesamtpassiven	2'399'304.04	566'468.06	317'419.03	2'648'353.07

STEUERABRECHNUNG 2024

(Beträge in Franken)		Rückstand Vorjahr	Sollertrag	Eingang	Abgang	Rückstände
1.	Einkommen und Vermögenssteuern					
a)	Vorjahrssteuern	170'992.87	69'690.42	187'167.32	7'106.59	46'409.38
b)	laufende Steuern		1'266'309.12	1'215'489.62	-2'035.01	52'854.51
	Jahressteuern	6'030'022.22				
	Vorjahressteuern	317'464.50				
	Einf. St. 100 %	6'347'486.72				
	Total Gemeindesteuern		1'335'999.54	1'402'656.94	5'071.58	99'263.89
2.	Quellensteuern	1'685.70	10'114.05	9'763.30	86.00	1'950.45
	Total		1'346'113.59	1'412'420.24	5'157.58	101'214.34
	Von Steuereingang entfallen auf	Ordentliche Kirchensteuer	Zentralsteuer	Total		
		17%	4 %	21 %		
		1'143'387.79	269'032.45	1'412'420.24		

FONDSAUSWEIS

Bestand aller Pflichtfonds	Fr. 159'080.30
Deckung durch Anteil Wertschriften/Guthaben	Fr. 159'080.30

ABSCHREIBUNGEN/SCHULDENTILGUNG

Bezeichnung der Schuld und Tilgungsfrist (Beträge in Franken)	Stand am 1.1.2024	Zuwachs/ Kreditzinsen	Abgang/ Abschreibung	Stand am 31.12.2024	Abschreibung 2025
Pfarrhaus Festdarlehen (Bank) 2020 bis 2043	875'000.00	0.00	50'000.00	825'000.00	57'000.00
Pfarrhaus Schuldschein 2020 bis 2044	123'000.00	0.00	7'000.00	116'000.00	
Total	998'000.00	0.00	57'000.00	941'000.00	57'000.00

STEUERPLAN FÜR 2025

1. Steuerbedarf (Beträge in Franken)			
Budget 2025	Aufwand		1'455'600.00
	übriger Ertrag		-135'500.00
	budgetierter Verlust		-93'100.00
			1'227'000.00
2. Mutmasslicher Ertrag			
(ohne Nachsteuern)	Budget 2024	Ist 2024	Budget 2025
Steuersollbetrag	1'230'000.00	1'266'309.12	1'230'000.00
Abschreibungen, etc.		2'035.01	
./Steuerrückstand	-80'000.00	-52'854.51	-60'000.00
Steuerrückstand in %	6.50 %	4.17 %	4.88 %
Nettoertrag	1'150'000.00	1'215'489.62	1'170'000.00
3. Steuerfuss			
	ord. Kirchensteuer 17%	Zentralsteuer 4%	Total 21%
vom Einkommen und Vermögen	947'200.00	222'800.00	1'170'000.00
Nachzahlungen aus Vorjahren	40'500.00	9'500.00	50'000.00
Total Gemeindesteuern	987'700.00	232'300.00	1'220'000.00
Quellensteuern	5'700.00	1'300.00	7'000.00
Total	993'400.00	233'600.00	1'227'000.00

Abtwil, 8. Februar 2025

Der Rechnungsführer: Kurt Bloch

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

der Katholischen Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen zuhanden der Kirchbürgerversammlung vom 3. April 2025

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2024 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von ausführlichen Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen. Jedoch beobachten wir die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde mit einiger Besorgnis; auch einschneidendere Sparmassnahmen werden künftig wohl unabdingbar sein.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten vorschriftsgemäss nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024, bestehend aus der Bilanz und der Erfolgsrechnung, sei zu genehmigen.
2. Dem Budget und dem Steuerplan für das Jahr 2025 sei zuzustimmen.
3. Dem Kirchenverwaltungsrat, dem Rechnungsführer, dem ganzen Seelsorgeteam, dem Mesmer-Ehepaar und dem Pfarreirat sowie allen anderen im Dienste unserer Kirchgemeinde stehenden Personen sei für ihre wertvolle Tätigkeit ein herzlicher Dank auszusprechen.

Abtwil, 20. Februar 2025

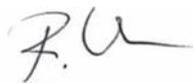
Die Geschäftsprüfungskommission



Beat Fehr
Präsident



Stefan Thür



Thomas Waldner

PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

Die Richtigkeit der Erfolgsrechnung und Bilanz bestätigen:

Die Kassierin: Claudia Mili
.....

Der Rechnungsführer: Kurt H. Bloch
.....

Genehmigt durch den Kirchenverwaltungsrat am 11. Februar 2025:

Die Präsidentin: Manuela Looser-Herzog
.....

Die Aktuarin: Claudia Keller
.....

Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 20. Februar 2025:

Die Revisoren: Beat Fehr,
Präsident
.....

Stefan Thür
.....

Thomas Waldner
.....

Die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025 wurden an der Kirchbürgerversammlung vom 3. April 2025 genehmigt:

Die Präsidentin: Manuela Looser-Herzog
.....

Die Aktuarin: Claudia Keller
.....

Die Stimmenzählenden:
.....

ERFOLGSRECHNUNG 2024/BUDGET 2025

des Zweckverbands Seelsorgeeinheit St.Gallen West – Gaiserwald

Kostenarten (Beträge in Franken)		Rechnung 2024		Budget 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand		1'151'969.21		1'254'920.00		1'221'920.00	
30	Personalaufwand	1'118'139.55		1'204'560.00		1'169'160.00	
300	Verwaltungsaufwand/Spesen	0.00		0.00		0.00	
301	Löhne Seelsorgepersonal	883'112.50		946'600.00		920'000.00	
302	Löhne Dienstpersonal	31'436.15		36'200.00		37'300.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	69'600.10		77'700.00		74'300.00	
304	Pensionskassenbeiträge	92'450.65		103'000.00		99'500.00	
305	Unfallversicherungsbeiträge	2'438.80		2'000.00		2'000.00	
306	Zulagen	22'560.00		22'760.00		22'760.00	
307	Krankentaggeld-Versicherung	4'936.45		5'500.00		5'300.00	
309	Weiterbildungen/Supervision etc.	11'604.90		10'800.00		8'000.00	
31	Sachaufwand	30'676.46		34'360.00		36'760.00	
311	Mobilien, Maschinen	4'735.75		8'000.00		8'000.00	
315	Übriger Unterhalt, IT-Kosten	12'324.00		13'000.00		13'000.00	
317	Spesenentschädigungen	13'556.71		13'300.00		15'700.00	
318	Dienstleistungen, Gebühren	60.00		60.00		60.00	
36	Eigene Beiträge	3'153.20		16'000.00		16'000.00	
364	Projektkosten/Firmweg 18+	3'153.20		16'000.00		16'000.00	
Ertrag			1'151'969.21		1'254'920.00		1'221'920.00
43	Entgelte		13'538.45		9'560.00		27'560.00
435	Lohnrückerstattungen KKT/KGSG		8'034.35		6'800.00		24'800.00
436	Lohnrückerstattungen SVA/KTG/ UV etc.		5'504.10		2'760.00		2'760.00
46	Beiträge für eigene Rechnung		1'138'430.76		1'245'360.00		1'136'891.40
462	Beiträge Kath. KG St.Gallen		680'619.91		740'427.00		675'937.15
463	Beiträge Kath. KG Abtwil-St.Josefen		285'660.05		320'053.60		292'177.50
464	Beiträge Kath. KG Engelburg		172'150.80		184'879.40		168'776.75
Ergebnis							
Mehrausgaben		0.00		0.00		0.00	
Mehreinnahmen			0.00		0.00		0.00

KOMMENTARE ERFOLGSRECHNUNG 2024

Aufwand:

- 301: Löhne Seelsorgepersonal um Fr. 63 487 tiefer aufgrund Vakanz Jugendarbeit
- 30–304: Sozialversicherung und PK tiefer infolge Vakanz
- 364: Die Projektkosten (Firmweg) fallen Fr. 12 846 tiefer aus

Ertrag:

- 462–464: Nettoaufwand rund Fr. 41 569 tiefer aufgrund tieferer Personalkosten

KOMMENTARE BUDGET 2025

Aufwand:

- 301: Löhne Seelsorgepersonal: Minderaufwand Fr. 26 600, Pensionierung, teils tiefere LK
- 303/304: Sozialversicherung sowie PK tiefer infolge tieferer Lohnkosten
- 309: Weniger Weiterbildungen geplant

Ertrag:

- 435: Teilrückerstattung 50 % SE in BEF ca. Fr. 18 000
- 462–464: Beiträge insgesamt Fr. 51 000 tiefer als im Budget 2024



AUS DEM SEELSORGETEAM ABTWIL ST. JOSEFEN

Das Seelsorgeteam hat auch im Jahr 2024 in bewährter Zusammensetzung eine Fülle von Feiern, Anlässen und Begegnungsmomenten gestaltet. Die vielfältigen Gottesdienste im Kirchenjahr konnten in einer kleiner werdenden und doch sehr treuen und engagierten Gemeinschaft gefeiert werden. Erfreulich war auch die Belegung der Kapelle St. Josef, die in den Sommermonaten für die Gebetszeit «Gebet am Donnerstag» und für Gottesdienste geöffnet war.

Organisatorisch galt es in diesem Jahr neben den Alltagsgeschäften auch Neuerungen in der Organisation des Sekretariats und der Herausgabe des PfarreiLebens zu bewältigen. Im Januar 2024 wurde Annunziata Geiger als Verstärkung in das Sekretariat aufgenommen. Die steigenden und sich schnell wandelnden Bedürfnisse der Menschen in unserer Pfarrei, ihre Vielfalt, aber auch ihre Not in Vereinsamung und den Überforderungen der Zeit waren und sind ein zentrales Anliegen der Seelsorgenden vor Ort. Die gesellschaftliche wie auch die innerkirchliche Situation stellen zudem alle vor fordernde und sich ständig wandelnde Aufgaben, die nur dank des engagierten Einsatzes des kleinen Teams und von freiwilligen Engagierten geleistet werden kann. Grosse Dankbarkeit gilt darum allen in der Pfarrei Abtwil St. Josef und in den kirchlichen Räten Tätigen, die sich den Herausforderungen zugunsten der Gemeinschaft stellten und zum Wohl der Pfarrei umgesetzt haben.

Grosser Beliebtheit erfreuen sich auch in diesem Jahr die speziellen Feiern im Kirchenjahr, wie das Aussenden der Sternsinger, das Patrozinium, der Erntedankgottesdienst, genauso wie die Anlässe des Kirchenverwaltungsrates und des Pfarreirates. Seien es der Suppentag, die Begegnung in der Osternacht, der Anlass für die freiwillig Engagierten Ende Oktober oder aber der Pfarreizmittag im November – immer wird gern auch die Geselligkeit gepflegt.

Am Stefanstag 26. Dezember 2024 zelebrierte der Priester Jürgen Konzili seinen letzten Gottesdienst in unserer Seelsorgeeinheit. Nach 17 Jahren Predigtamt verabschiedet er sich damit auch aus unserer Pfarrei in den höchst verdienten Ruhestand. Wir wünschen ihm für das 2025 frohe, erfüllte und gesunde Tage.



Für das Seelsorgeteam
Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte und Seelsorgerin



KATH. SOZIALDIENST WEST

Sozialdienst

Im Jahr 2024 standen 40 Einzelpersonen und Familien (Vorjahr 21) aus Abtwil und St. Josefen mit dem Sozialdienst West in Kontakt. Dies ist ein signifikanter Anstieg an Klient/-innen im Vergleich zum letzten Jahr. Der Anstieg steht sicherlich auch im Zusammenhang mit den ukrainischen Flüchtlingen, welche bei uns um eine «Tischlein-deck-dich» Lebensmittelkarte fragten. Insgesamt führten wir mit Klientinnen und Klienten aus Abtwil und St. Josefen 71 Beratungsgespräche, was einem Zeitaufwand von 38,8 Stunden entsprach. Wir konnten mithilfe von Stiftungen, aber auch Pfarreigeldern von Abtwil-St. Josefen einige Hilfesuchende finanziell unterstützen und boten ihnen Budgetberatungen sowie psychosoziale Beratungen an.

Kleidertausch

Am Samstag, 20.1.2024, und Samstag, 26.10.2024, fand ein Kleidertausch im Offenen Haus statt. Kleiderspenden für den Grundstock konnten bereits im Vorfeld abgegeben werden. Der Spendenauflauf war überwältigend. Der Kleidertausch war für alle in St. Gallen wohnhaften Personen offen, primär war er jedoch für Menschen gedacht, welche am Existenzminimum leben. So konnten diese ihre nicht mehr benötigten Kleidungsstücke mitbringen und gegen andere tauschen. Es durften maximal fünf Kleidungsstücke mitgebracht und getauscht werden. Auch die Verpflegung kam nicht zu kurz. Wer fertig war mit dem Kleidertauschen, konnte sich im Aufenthaltsraum mit Samosa und Getränken verwöhnen lassen. Diese wurden von einer Frau mit eritreischen Wurzeln gebacken und kamen bei den Besucher/-innen sehr gut an.

Weihnachtsaktion Kiwanis Club Notker

Der Kiwanis Club St. Gallen Notker hat in diesem Jahr den Familien im Westen der Stadt St. Gallen eine besondere Freude bereitet, indem die Weihnachtswünsche ihrer Kinder erfüllt wurden. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst West wurden 38 Geschenke verteilt

Sozialdienst West – Ronya Jörg und Ramon Raschle

FRAUENGEMEINSCHAFT ABTWIL-ST. JOSEFEN

Unter dem Jahresmotto «Wir sind wir – Kunterbunt» erlebten wir ein spannendes Jahr voller schöner Momente und vielfältiger Anlässe.

Unsere Liturgiegruppe, unter der Leitung von Brigitta Schmid, bereicherte uns mit feierlichen Frauengottesdiensten, Maiandachten und einer stimmungsvollen Adventsfeier.

Kreative Hände kreierten funkelnde Edelstein-Armbänder, während wir in Nannas bunter Küche in die zauberhafte Welt der Kräuter und Gewürze eintauchten.

Eine Morgenwanderung mit der FG Winkeln, ein besonderer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen für unsere Jubilarinnen und ein kunterbunter Ausflug zur Markthalle Altenrhein mit Bodensee-Wanderung und Schifffahrt sorgten für Gemeinschaft und Freude.

Wir gestalteten persönliche Geschenke im Plotter-Kurs und liessen uns in Mittwoch-Treff-Vorträgen zu den Themen Heilströmen, Ernährung 50+, Trauerbewältigung, Beziehungsarbeit und eine Studienreise nach Rumänien mit Martin Heimbucher inspirieren.

Besonders bewegend waren die vielen Gespräche und Begegnungen, die uns im Laufe des Jahres immer wieder zeigten, wie wertvoll unsere Gemeinschaft ist.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgemacht, mitgestaltet und unsere Gemeinschaft mit Leben erfüllt haben.

Julia Mock, Präsidentin





BERICHT DES PFARREIRATES

Mit dem Neujahrsapéro für die ganze Pfarrei steigen wir jeweils beschwingt und voller Vorfreude ins neue Jahr.

Am 11. Januar haben wir anlässlich der ersten Pfarreirats-sitzung die verschiedenen Anlässe geplant. An insgesamt fünf Sitzungen wurden die traktandierten Themen besprochen und koordiniert.

Am 25. Februar fand im OZ der ökumenische Suppentag statt. Diesen dürfen wir gemeinsam mit der evangelisch reformierten Kirchgemeinde organisieren und durchführen.

Nach der Osternachtfeier ist es schon lange Tradition, dass in Abtwil ein grosser Apéro mit Osterlamm angeboten wird. Hier kommt es immer wieder zu schönen und auch spontanen Begegnungen, was immer sehr viel Freude bereitet. Diesen Anlass durften wir am 30. März wieder durchführen und war wiederum sehr gut besucht.

Leider musste der Auffahrtsgottesdienst vom 9. Mai wegen schlechten Wetters in der Kirche stattfinden. Der kulinarische Teil wurde ins Pfarreiheim verlegt. Das traditionelle Bratwurst-Essen und das feine Kuchenbuffet haben trotzdem nicht weniger geschmeckt!

Am 17. November haben wir die Pfarreiversammlung durchgeführt. Zum Erfolg des Anlasses haben vor allem

das feine Mittagessen von Sepp Hengartner sowie die musikalischen Leckerbissen vom Echo vom Gerstgarten beigetragen. Die Anwesenden im schön gefüllten Saal genossen die traditionellen Appenzeller Klänge. Die jungen Musikerinnen und Musiker bereiteten den Zuhörerinnen und Zuhörern grosse Freude.

Dann möchten wir in eigener Sache Werbung machen: Wir sind zurzeit nur noch zu dritt im Pfarreirat. Eine Idealbesetzung wäre mit fünf Pfarreiratsmitgliedern gegeben. So hoffen wir drei, dass sich bald weitere neue Kolleginnen und Kollegen zu uns gesellen.

Der Pfarreirat bedankt sich ganz herzlich bei allen Pfarreimitgliedern, die sich immer wieder für eine lebendige Kirche einsetzen und dadurch einen sehr wertvollen Beitrag an unser Gemeinwohl leisten. Ihnen allen gebührt ein inniges «Vergelt's Gott».

Christina Wäger, Pfarreiratspräsidentin
Irène Müggler und Regina Kaiser, Pfarreirätinnen



KATHOLISCHER KIRCHENCHOR GAISERWALD

65 Jahre Mitgliedschaft in unserem Kirchenchor sind ein wahrhaft aussergewöhnlicher Meilenstein! Herzlichen Glückwunsch an Martha Koster zu diesem beeindruckenden Jubiläum! An der Delegiertenversammlung des Kirchenmusikverbandes wurde sie geehrt und erhielt einen wunderschönen Blumenstrauss.

Am 17. August starteten wir früh am Morgen voller Vorfreude auf unsere Vereinsreise nach Laufen. Ein besonderes Highlight war die Städtli-Führung, bei der wir spannende Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten dieses charmanten Ortes erhielten. Anschliessend führte uns die Reise ins Elsass, wo wir bei einem leckeren Mittagessen die Geselligkeit geniessen konnten. Ein spiritueller Halt in Mariastein bot die Möglichkeit zu Einkehr und Besinnung.

Am 8. September feierte die Kirchgemeinde Engelburg das traditionelle Kirchenfest der heiligen Schutzengel. Der Festgottesdienst wurde durch die musikalische Begleitung des Kirchenchors sowie von Gastsängerinnen und Gastsängern feierlich gestaltet. Zusätzlich bereicherte ein Ensemble von Streicher und Trompeter die Feier. Rolf Wäger an der Orgel, zwei Solistinnen und zwei Solisten trugen ebenfalls zum musikalischen Glanz bei. Chorleiter Joachim Oberholzer hatte in vier gemeinsamen Proben mit dem Chor die «Spatzenmesse» von Wolfgang Amadeus Mozart einstudiert, die dann im Rahmen des Festgottesdienstes aufgeführt wurde. Am Sonntag, 15. September wurde diese musikalische Messe erneut in der kath. Kirche Abtwil gesungen.

Ich bedanke mich bei allen, die zur Gestaltung dieses besonderen Ereignisses beigetragen haben.

Luzia Hersche, Präsidentin

FG-FAMILY

Die Kinderkleider- und Spielsachenbörse konnte sowohl im Frühling als auch im Herbst mit dem neuen Konzept durchgeführt werden. Die Börse fand wieder in der Mall des Säntisparks statt und war ein grosser Erfolg. Ein grosser Dank geht an das neue Börsenteam, sie haben das super gemacht und investieren einen grossen Teil ihrer wertvollen Zeit in die Börse.

Im März veranstalteten wir einen Märchennachmittag unter dem Motto «Hörst du den Frühling?». Wilma Moritzi erzählte den Kindern aus einem Buch und begeisterte sie mit Musik und Bewegungsspielen. Sogar die grossen Besucher wurden in einen Berg verwandelt, an dem die kleinen Zwerge hochklettern konnten.

Die Kinder durften im Mai im Kinderspital SG einen Blick hinter die Kulissen werfen. Was macht man im Labor, wie sieht ein OP-Saal aus, was sieht man auf einem Röntgenbild? Dafür durften eine Banane und ein Teddybär stillhalten. Am Schluss bekamen noch alle einen Zeigefinger eingegipst, um so alle zu Hause zu erschrecken oder mit einem «gebrochenen» Finger in den Kindergarten oder zur Schule zu gehen.

Nach den Herbstferien stand ein Besuch im Walter Zoo in Gossau auf dem Programm. Der Pfleger Maxim erzählte uns zu Sumpfkrokodil, Amurtiger, Flamingo und Erdmännchen Spannendes über Verhalten und Angewohnheiten. Wusstet ihr zum Beispiel, dass Flamingos bis zu über 70 Jahre alt werden können oder die Schimpansen die gefährlichsten Tiere im Zoo sind?

Das Jahresprogramm 2025 ist bereits angelaufen. Für dieses Jahr ist am Sa und So 30./31. August 2025 ein grosser Event geplant. Wir bauen mit 70 kg Legosteinen eine Stadt. Mal schauen, wie weit wir kommen.

Ich freue mich auf viele neue und bekannte Gesichter beim einen oder anderen Anlass.

Isabelle Raschle





GYMNASTIKGRUPPE ABTWIL-ST. JOSEFEN

Bewegung und Sport halten jung und gesund, machen glücklich und schön. Wie viel mehr Spass macht gemeinsame aktive Bewegung im Vergleich zu einem Abend vor dem Fernseher! Die Halle im Ebnet hat einen grossen Vorteil – man erreicht sie bequem zu Fuss oder mit dem Velo und kommt bereits etwas aufgewärmt dort an. Auch die sozialen Kontakte sind eine Bereicherung. Ein kleiner Austausch liegt allemal drin und ein Getränk in einer Abtwiler Beiz sowieso.

Die jährliche Tageswanderung führte uns bei herrlichem Wetter in die Flumserberge. Das Mittagessen auf der Seebenalp schmeckte ebenso wie der verdiente, kühle Umtrunk am Schluss der Wanderung. Auch die ungezwungenen Abendwanderungen in den Sommerferien erfreuen sich grosser Beliebtheit. Dank verschiedener Wanderleiterinnen kommen immer neue Routen zusammen.

Mein grosses Dankeschön gilt den engagierten Turnleiterinnen Nicole Bächtold, Jessica Ebnetter, Karin Fricker und Petra Züllig. Ebenso danke ich allen Wanderleiterinnen für ihre sorgfältig geplanten Touren. Dank ihrer Unterstützung ist und bleibt unser Vereinsleben attraktiv.

Liliane Frick, Präsidentin

SENIORENTREFF

Im Februar hörten wir von Martin Gehrer von spannenden Begegnungen während seiner Reisen in über 60 Ländern der Welt. Der Seniorenausflug führte uns mit Zug und Bus ins Glarnerland. Eine grosse Schar von Teilnehmenden genoss bei schönstem Wetter das Mittagessen auf den Weissenbergen hoch über dem Sernftal. Ein Besuch im Naturzentrum Glarus schloss den Ausflug ab.

Am Musiknachmittag unterhielt uns Margrit Baumann mit ihrer Handharmonika mit bekannten Melodien zum Zuhören und Mitsingen. Das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Guetzli ist so wohltuend.

Im November zeigte uns Jules Luterbacher seinen spannenden Film über die Hurtigruten in Skandinavien.

Zur Adventsfeier brachte uns die Geschichtenerzählerin Esther Ferrari aus Urnäsch zwei sehr unterschiedliche Engelsingeschichten mit, die sie mit viel Temperament vortrug. Musikalisch einfühlsam und schön begleitet wurde sie von Susanne Wettstein am Hackbrett und mit Gesang. Der Kirchenmusiker Joachim Oberholzer brachte zum Abschluss mit wunderschönen Weihnachts- und Adventsmelodien eine feierliche Stimmung in den Saal.

Alle Seniorinnen und Senioren sind zu den interessanten Veranstaltungen des Seniorentreffs herzlich eingeladen. Zu Beginn des Jahres erscheint jeweils eine Jahresprogrammagenda, welche auch im Pfarreisekretariat erhältlich ist.

Niklaus Furer





SCHÖNSTATT – MÜTTERGRUPPEN

Auch in diesem Jahr trafen sich die Frauen bei verschiedenen Anlässen in Quarten.

Am 30. April luden die Abtwiler Frauen zur Besichtigung und Besinnung bei der nachgebauten Zelle der heiligen Wiborada nach St.Gallen ein. Dabei konnten wir die Inclusin Judith Bischof antreffen und sie über ihre Eindrücke und Erlebnisse befragen. Ihre warme und ruhige Ausstrahlung hat uns alle erstaunt. Am Schluss gab sie uns ein Stück geweihtes Wiboradabrot zur Wegzehrung mit. Nach dem geistlichen Teil der Besinnung genossen wir das Beieinandersein auf der Dachterrasse des Café Gschwend.

Eine eindrückliche Mai-Andacht wurde beim Bildstöckli in Weesen gefeiert, mit anschliessendem Beisammensein bei Kaffee und feinem Kuchenbuffet. An der Schönstattwallfahrt über Fronleichnam nahmen 25 Frauen und Männer teil.

Nach den Sommerferien reiste eine Gruppe mit Sr. Beatris ins Schönstattzentrum nach Brig zu den Besinnungs- und Bewegungstagen. Nebst Wanderungen, heiligen Messen in der Hauskapelle, Impulsen für Geist und Seele durfte das Gemütliche nicht fehlen. Wertschätzende und interessante Gespräche fanden bis spät in den Abend statt.

Im Herbst fanden das Leiterinnentreffen und der Tag der Frau zum Thema «Mein Lebenshaus – Schätze entdecken, Chancen ergreifen» statt. Im Oktober trafen wir uns im Heiligtum an der Langgasse zur Rosenkranz-Andacht.

Viele Frauen nahmen an den Adventstagungen teil, welche von Sr. Beatris, Heidi Haueter und Abtwiler Frauen vorbereitet wurden. Dabei wurde die neue Jahresparole 2025 «MIT-EIN-ANDER; geerdet – dem Himmel verbunden», vorgestellt.

Der Erlös aus dem dritten Koffermarkt von Fr. 3300.– konnte erneut an die Marienschwestern in Burundi gespendet werden. Nebst all den vielen Angeboten trafen sich die Abtwiler Frauen monatlich zu den Gruppensunden. Anstelle der Exerzitien wird es im Frühjahr ein neues Angebot geben: «Wellness für die Seele» mit Zeiten der Stille.

Wir freuen uns auf wertvolle Begegnungen im Jahr 2025.

Monika Bertsch und Edith Lehmann
Gruppenleiterinnen der Schönstatt Frauen & Mütter

BIBELGRUPPEN IMMANUEL

Unsere Bibelgruppe in Abtwil gehört zur Bewegung Bibelgruppen Immanuel. Diese ist als Verein organisiert und in der katholischen Kirche beheimatet. Wir treffen uns als Kleingruppe zu Lobpreis, Gebet und Austausch und lesen einen ausgewählten Bibeltext nach der «Sieben-Schritte-Methode». Unser Ziel dabei ist, uns nicht ausschliesslich biblisches Wissen anzueignen, sondern vielmehr eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus aufzubauen. Aus Gottes Wort und vor allem auch aus unserem Zusammensein schöpfen wir Freude und Zuspruch für unser Leben. Wir sind über unsere Pfarreigrenzen hinaus vernetzt mit den Bibelgruppen aus St. Gallen und Engelburg. Gemeinsam engagieren wir uns immer wieder in der Glaubensweitergabe. So durften wir im Frühling 2024 in Winkeln einen Alphalive Film Talk in neun Einheiten mit Kaplan Ivan Šarić durchführen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für alle Hilfe und Unterstützung aus unserem Seelsorgeverband und darüber hinaus.

Mehrmals jährlich dürfen wir an Gottesdiensten und Impulstreffen der Bewegung Bibelgruppen Immanuel teilnehmen, um uns für unseren Dienst zu stärken.

Interessierte sind jederzeit herzlich eingeladen, einen Bibelabend mit uns zu verbringen.

Elisabeth Keller



JUNGWACHT UND BLAURING ABTWIL-ST. JOSEFEN

Das neue Vereinsjahr 2024 begann mit der Hauptversammlung zu Beginn des neuen Kalenderjahres. Diese wurde ordnungsgemäss abgehalten und fand bei einem gemütlichen Abendessen ihren Abschluss. Kurz darauf verabschiedeten sich die Jungwächter in Richtung Schwägalp zu ihrem traditionellen Schneeweekend. Mit allerlei Rutschmaterialien wurden die Hänge des Alpsteins erneut unsicher gemacht.

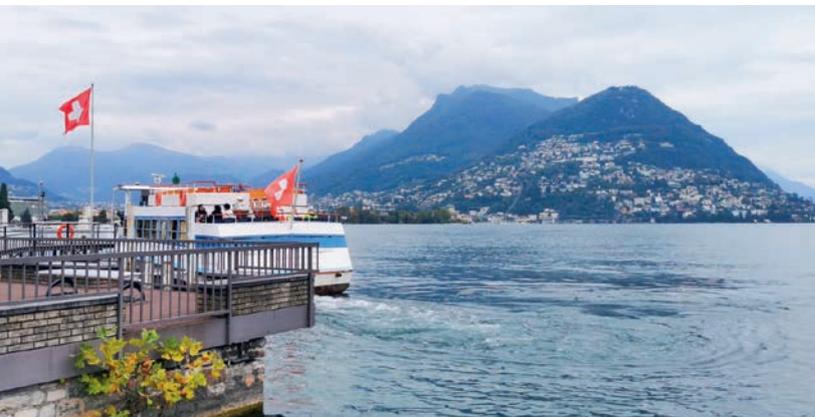
Im Frühling besuchte das Leitungsteam wieder fleissig Aus- und Weiterbildungskurse, um sich weiterzuentwickeln. Im zweiten Quartal des Jahres stand für uns das Pfingstlager in Ebnet-Kappel an. Ausserdem nahmen wir an der GGA in Engelburg teil und waren dort mit einem kleinen Stand vertreten.

Im Sommer folgte das Highlight des Vereinsjahres: das Zeltlager. In der Nähe von Bazenheid schlugen wir für etwas mehr als eine Woche unsere Zelte auf. Einmal mehr waren wir sämtlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt, die wir jedoch mit Bravour meisterten.

Kurz nach den Sommerferien besuchten einige Vereinsmitglieder das legendäre Jubla Open Air in Malters. So neigte sich das Vereinsjahr auch schon bald dem Ende zu, und wir starteten ins letzte Quartal des Jahres. Hier besuchte uns der Samichlaus, wir feierten die Waldweihnacht und schenkten Punsch nach der Mitternachtsmesse aus.

Neben all diesen Anlässen wurden während des Jahres unzählige Gruppenstunden, diverse Scharanlässe sowie Schnupperrachmittage durchgeführt. Zudem sammelten wir fleissig Papier, veranstalteten einen Apéro, einen Brunch und einen Spaghettiplausch und diskutierten rege an verschiedenen Höcks.

Leitungsteam Jungwacht und Blauring
Abtwil St. Josef



KATH. JUGENDARBEIT

Im Frühling wurden in Abtwil fleissig Blumenkränze mit Jugendlichen gebastelt. Ein besonderes Highlight war das Mädchenwochenende in der Villa Donkey. Jugendliche ab der 6. Klasse konnten hier zwei unvergessliche Tage erleben.

Im April bekamen die 5.-Klässler von Winkeln die Gelegenheit, den Jugendtreff zu besuchen und in das vielfältige Programm hineinzuschnuppern. Eine Woche darauf fand die Neueröffnung des Jugendtreffs statt. Seitdem hat der Treff jeden Mittwoch für Jugendliche ab der 5. Klasse geöffnet. Die Jugendlichen dürfen dort auch ihre eigenen Ideen äussern und die Projekte mitorganisieren. Beispielsweise wurde ein Casinoabend gewünscht und von den Jugendlichen mitgestaltet.

Das Highlight im Sommer war der Segeltörn nach Holland. Die Reise war vollgepackt mit Entdeckungen, neuen Erfahrungen und jede Menge Spass!

Zusätzlich zu diesen Projekten fanden auch Übergangsrituale im Religionsunterricht statt, die ökumenisch gestaltet waren. Die Jugendarbeit bereitete die 6.-Klässler mit Spielen, Ritualen und Inputs auf den Übergang in die Oberstufe vor.

Ein herzliches Dankeschön an alle, welche die Jugendarbeit unterstützen – ich freue mich schon auf ein ebenso ereignisreiches Jahr 2025!

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin

FIRMUNG

25 junge Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit haben sich letztes Jahr auf den Firmweg gemacht. Diesmal war der Jahrgang 2006 eingeladen.

Begonnen hat der Firmweg mit dem Eröffnungsgottesdienst in der Schutzengelkirche Engelburg. Anschliessend wurden drei Gruppen gebildet, die sich fünf Mal zum Austausch trafen.

Neben den Gruppentreffen gab es auch gemeinsame Treffen, die an zwei Wochenenden stattfanden. Im März lag der Schwerpunkt beim Suppenonntag in Engelburg, wobei das Fastenopfer und das soziale Engagement der Kirche in der Welt Thema waren. Über Auffahrt durften die jungen Erwachsenen in der Kletterhalle ihren Mut auf die Probe stellen und Grenzerfahrungen machen. Ein Besuch bei der Spitalseelsorge gehörte ebenfalls zum Wochenendprogramm dazu sowie das Treffen mit Bischof Markus, dem Firmspender.

Von 24. bis 26. Mai ging es auf die Firmreise nach München, wo ein abwechslungsreiches Programm und Zeit zur freien Verfügung auf dem Plan standen.

In einem feierlichen Festgottesdienst empfangen am Samstag, 22. Juni, in der Bruder Klaus Kirche in Winkeln die jungen Erwachsenen das Sakrament der Firmung.

Die Firmgruppen wurden neben den Hauptamtlichen auch von Elisabeth Brackwehr und Lea Hollenstein begleitet. Ihnen sei als ehrenamtliche Firmbegleiterinnen ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ivan Šarić, Barbara Wälti und Roland Winter





NEUES VON DER MINISTRANTENSCHAR ABTWIL ST. JOSEFEN

Zu unseren Ministranten in Abtwil gehören 21 Kinder und Jugendliche von der vierten Klasse bis zu den Oberministrantinnen, die eine Lehre machen. Nach der Aufnahme von fünf neuen Minis haben sie sich 2024 zu einer lebhaften Gruppe zusammengefunden. In unseren abwechslungsreichen Feiern haben sie sich mit Freude und Elan eingesetzt. Bei den grossen Einzügen, dem Dienst am Altar oder mit dem Umgang von Kerzen und Weihrauch zeigten sie nicht nur an den zentralen liturgischen Feiern und Hochfesten wie Palmsonntag, Ostern, Erstkommunion, Pfingsten und Weihnachten viel Einsatz. Die kleiner werdende Schar und weniger Routine forderte sie so manches Mal auch heraus, was, nach ihren eigenen Worten, aber auch ihren Ehrgeiz weckte.

Diese Freude spürte man auch beim Gottesdienst des Patroziniums am Sonntag, 17. März, der Feier des Totengedenkens vom 1. November und rund um die Weihnachts- und Neujahrszeit.

Die Minis sind auch an den Ministrantenhöcks und beim fröhlichen Beisammensein gerne mit dabei. So haben sie 2024 zum Beispiel eine Wand des «Raums der Begeg-

nung» im Untergeschoss des Pfarreiheims gestaltet, Bilder gesprayed und am Sonntag, 8. Dezember, gemeinsam mit Minis aus Engelburg dem hl. Nikolaus hinterhergejagt. Ein spezielles Highlight war die Reise mit Brigitta Schmid Pfändler und Anto Blazevic in die Glasi Hergiswil, wo sie die Glasbläserkunst gleich selber ausprobieren durften.

Ein fester Fixpunkt im Ministrantenjahr ist im November der Gottesdienst zur Ministrantenaufnahme und -verabschiedung. Am Sonntag 24. November 2024, wurde Carmen Luterbacher neu in die Schar aufgenommen. Gleichzeitig wurden Elias Rechsteiner und die langjährigen, verdienten Oberministranten Maria Mock und Julian Luterbacher verabschiedet. Ihnen und allen Minis gilt ein herzliches «Vergelt's Gott» für ihren Dienst in unseren Gottesdiensten und ihr Wirken in unserer Schar. Für die Zukunft wünschen wir ihnen allen alles Gute und viel Freude auf ihrem Weg durch die Lehr- und Schulzeit.

Brigitta Schmid Pfändler
Präses der Ministrantenschar und Pfarreibeauftragte



RELIGIONSUNTERRICHT UND LERNORT KIRCHE IM JAHR 2024

Die religiöse Auseinandersetzung mit den Kindern und Jugendlichen ist in den Unterrichtsklassen und bei Feiern und Anlässen in und um die Kirche eine grosse Bereicherung für alle Beteiligten, auch wenn die Unterrichtszeiten, oft sind es Randstunden, und die schwankende Teilnahme immer wieder Anlass zu Diskussionen geben. Zu den grossen Herausforderungen gehören einerseits die unbefriedigende Situation und Klassengrösse an der Oberstufe und andererseits die Stundenplanung. Sie wird mit jedem Jahr komplexer und anforderungsreicher.

Auch im laufenden Schuljahr 2024/2025 können die Abtwiler Primarschulkinder auf die erfahrene Religionslehrerin Beatrice Bühler zählen. Seit August 2024 verstärkt auch der Religionspädagoge Armel Cani das Team in Abtwil. Er unterrichtet an beiden Primarschulen Ebnet und Grund und er wird in die Verantwortung für den «Lernort Kirche» und als Katechesebeauftragter eingearbeitet. So dürfen wir uns in Zukunft wieder auf eine lebendige Familienpastoral freuen. Mit viel Engagement sind auch 2024 beliebte ausserschulische Feiern und Projekte realisiert worden. Die jüngeren Kinder wurden im November zum Basteln einer Martins-Laterne und zu einem kleinen Umzug eingeladen. Im Dezember gestalteten drei Klassen jeweils eine Familienroratefeier mit anschliessendem Morgenessen im Pfarreiheim. Auch das Weihnachtsmusical «De Stern vo Bethlehem» und das Sternsingerprojekt im Januar konnten mit vielen bestens motivierten Kindern durchgeführt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Beatrice Bühler und Armel Cani für ihr grosses Engagement.

Brigitta Schmid Pfändler
Pfarreibeauftragte / Katecheseverantwortliche a. i.

Am 1. August habe ich meine Aufgaben als Religionspädagoge in verschiedenen Schulhäusern der Seelsorgeeinheit, in der Katecheseverantwortung und in der Familienkatechese in Abtwil und Engelburg übernommen. Im Schuljahr 23/24 hatte Brigitta Schmid die Katecheseverantwortung inne. Ich danke ihr sehr für die umsichtige Planung des Unterrichts fürs laufende Schuljahr.

Derzeit unterrichten Béatrice Bühler und ich die neun katholisch geführten und zwei ökumenische Klassen. Die evangelischen Lehrpersonen, Stefan Edelmann, Tanja Mäder und Caroline Rusch, unterrichten sieben evangelische und fünf ökumenische Klassen. An der Oberstufe unterrichtet Pfarrer Martin Heimbucher alle Gruppen. Wir sind in den Abtwiler Schulhäusern gut integriert, die Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und Schulleitungen ist sehr angenehm. Béatrice Bühler (die gut bekannte und sehr bewährte Bea) unterrichtet in ihren Klassen Kinder mit verschiedenen Bedürfnissen und Möglichkeiten. Sie schafft es immer wieder wunderbar, die Schülerinnen und Schüler für Projekte und Angebote in der Pfarrei zu interessieren und zu motivieren. Das habe ich im Bezug vor allem auf Sternsingen, was Anfang Jahr war, gehört und jetzt bereits fürs Sternsingen 2025 miterleben dürfen.

Ich danke dem Abtwiler Team herzlich für die freundliche Aufnahme in Abtwil und die tolle Arbeit, die geleistet wird.

Armel Cani
Religionspädagoge/Katecheseverantwortlicher
Abtwil St. Josef



STERNSINGEN 2025 FÜR KINDERRECHTE

Die diesjährige Sternsingeraktion rückte die Kinderrechte in den Fokus – ein ganz wichtiges Thema, denn Kinder haben von Geburt an Rechte und dies überall auf der Welt. Mit viel Freude und Herzblut waren Anfang Januar, um den Dreikönigstag, 61 Kinder in Abtwil und St. Josefen unterwegs. Sie brachten in Begleitung von ehemaligen Sternsängern und Eltern nach dem Vorbild der drei Weisen den Segen von Weihnachten in die Häuser.

20 * C + M + B * 25

**Christus Mansionem Benedicat –
Christus segne dieses Haus**

Am Vorbereitungsnachmittag im November erfuhren die Kinder im Film von und mit Reporter Willi Weitzel, wie sich die Sternsinger-Partner in Kenia und Kolumbien für die Rechte von Kindern einsetzen. Da gibt es zum einen die Kinderrechtesschule Sankt Paul in der Turkana, einer Region im Norden Kenias, welche dazu schaut, dass Kinder satt werden, zur Schule gehen können und medizinisch versorgt werden. In Kolumbien lernt Willi die Geschwister Dayana und Yeider aus der Kinderrepublik Benposta in Bogotà kennen, wo Kinder und Jugendliche Zuflucht

finden, aber auch psychologische und medizinische Hilfe erhalten.

Die Sternsingeraktion in Abtwil und St. Josefen war auch in diesem Jahr ein grosser Erfolg. Am Sonntag, 5. Januar 2025, wurden die Sternsinger nach dem feierlichen Aussendungsgottesdienst in die Pfarrei hinaus gesandt. Nebst all den schönen Begegnungen an zahlreichen Haustüren sind die Kinder glücklich und stolz, den stattlichen Betrag von Fr. 11 730.– gesammelt zu haben. Die Begeisterung ist auch bei mir gross, dass so viele Kinder hoch motiviert an diesem wunderbaren Projekt mitmachen.

DANKSAGUNG

Ich bedanke mich bei all den Menschen, die unsere Sternsinger freundlich empfangen und das diesjährige Projekt mit einer grosszügigen Spende unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Mesmer-Ehepaar Suzana und Anton Blazevic für die stets tolle Zusammenarbeit. Aber auch allen Begleitpersonen sowie der Jugendarbeiterin Julia Hämmerli, dem Religionspädagogen Armel Cani und der Seelsorgerin Brigitta Schmid möchte ich für ihre Unterstützung sehr danken.

Bea Bühler, Katechetin



KONTAKTE

SEKRETARIAT PFARRAMT

Edith Leber und Annunziata Geiger
Kirchweg 7, Abtwil, Tel. 071 311 17 11
Montag bis Freitag 8.30–11.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14.00–16.30 Uhr
pfarresekretariat@kath-abtwil.ch
sekretariat@kath-abtwil.ch

PFARREBEAUFTRAGTE UND SELSORGERIN

Brigitta Schmid Pfändler
Kirchweg 7, Abtwil, Tel. 071 311 18 87
brigitta.schmid@kathsg.ch

SELSORGETEAM

Dr. Roman Giger, Pfarrer
071 224 05 91, roman.giger@kathsg.ch

Ivan Šarić, Vikar
071 565 48 14, ivan.saric@kathsg.ch

Julia Hämmerli, Jugendarbeiterin
077 410 81 95, julia.haemmerli@kathsg.ch

Roland Winter, Seelsorger
071 278 90 66, roland.winter@kathsg.ch

Barbara Wälti, Pfarreibeauftragte Engelburg
071 278 90 65, barbara.waelti@kathsg.ch

SOZIALDIENST WEST

Ronya Jörg, Sozialarbeiterin
Tel. 071 224 05 38, sozialdienste.kathsg.ch oder
ronya.joerg@kathsg.ch

MESMERDIENST

Anto und Suzana Blazevic und Elisabeth Keller
Tel. 076 346 33 29, mesmer@kath-abtwil.ch

KATECHETIN

Bea Bühler
Tel. 071 311 55 89, beatrice.buehler@bluewin.ch

KATECHESEVERANTWORTLICHER

Armel Cani,
Tel. 078 264 70 75, armel.cani@kathsg.ch

GLÖCKNER KAPELLE ST. JOSEFEN

Martin Mock
Tel. 079 259 39 39

KIRCHENMUSIK

Joachim Oberholzer, Musiker, Organist
Tel. 078 896 71 89, joachim.oberholzer@bluewin.ch

Josef Knechtle, Organist

071 278 13 37, josef.knechtle@gaiserwald.net

BIBLIOTHEK PFARREIHEIM

Annunziata Geiger
Tel. 071 278 18 32

KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Christian Mock
Tel. 071 277 53 13

Niklaus Furer
Tel. 071 311 29 02

KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Manuela Looser-Herzog, Präsidentin
Tel. 078 642 72 21

Andrea Schafflützel, Vizepräsidentin, Personelles
Tel. 071 310 04 62

Claudia Militi, Kassierin
Tel. 079 257 97 04

Jörg Pircher, Liegenschaften
Tel. 071 277 65 58

Claudia Keller, Aktuarin
Tel. 071 311 33 10

Brigitta Schmid, in beratender Funktion
Tel. 071 311 18 87

Kurt H. Bloch, Rechnungsführer
Tel. 078 682 10 07

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Beat Fehr, Präsident
Tel. 071 311 36 25

Stefan Thür
Tel. 071 278 83 00

Thomas Waldner
Tel. 079 743 51 73

PFARREIRAT

Christina Wäger, Präsidentin
Tel. 071 310 08 10

Regina Kaiser
Tel. 071 311 23 72

Irène Müggler

Tel. 071 311 18 12

PRÄSES JUNGWACHT&BLAURING

Emanuel Keller
Tel. 079 515 62 73

REDAKTION PFARREILEBEN

Pfarramt, Kirchweg 7, Abtwil

*Es kommt nicht darauf an,
die Zukunft vorauszusagen,
sondern darauf, auf die
Zukunft vorbereitet zu sein.*

Perikles

HERAUSGEBER:

Kath. Kirchgemeinde Abtwil-St. Josefen

SATZ UND GESTALTUNG:

Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau

BILDER KIRCHE ABTWIL:

Marco Giger, Abtwil

DRUCK:

Cavelti AG, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau